

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2012

1. Januar – 30. Juni

Kennzahlen

in Mio. €	Q2 / 2012	Q2 / 2011	Veränderung	6M / 2012	6M / 2011	Veränderung
Fortgeführte Aktivitäten						
Auftragseingang	41,4	32,1	29,0 %	80,4	80,4	0,0 %
Auftragsbestand zum 30.06.	--	--	--	107,2	109,8	-2,4 %
Umsatz gesamt	36,3	52,6	-31,0 %	67,5	84,7	-20,3 %
Umsatzrendite	1,7 %	11,2 %	-9,5 %-Punkte	0,6 %	9,8 %	-9,2 %-Punkte
Rohertrag	13,6	20,2	-32,7 %	24,9	33,9	-26,5 %
Rohertragsmarge	37,5 %	38,3 %	-0,8 %-Punkte	36,9 %	40,0 %	-3,1 %-Punkte
Herstellungskosten	22,7	32,5	-30,2 %	42,6	50,8	-16,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	2,0	3,3	-39,4 %	4,4	5,6	-21,4 %
Fortgeführte Aktivitäten						
EBITDA	3,3	9,8	-66,3 %	4,8	13,7	-65,0 %
EBITDA-Marge	9,1 %	18,6 %	-9,5 %-Punkte	7,1 %	16,2 %	-9,1 %-Punkte
EBIT	1,6	8,1	-80,2 %	1,5	10,6	-85,8 %
EBIT-Marge	4,4 %	15,4 %	-11,0 %-Punkte	2,2 %	12,5 %	-10,3 %-Punkte
Ergebnis nach Steuern	0,6	5,9	-89,8 %	0,4	8,3	-95,2 %
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR)	0,03	0,31	-90,3 %	0,02	0,44	-95,5 %
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten						
Ergebnis nach Steuern	0,6	5,9	-89,8 %	1,9	8,3	-77,1 %
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR)	0,03	0,31	-90,3 %	0,10	0,44	-77,3 %
BILANZ UND CASHFLOW						
Eigenkapital	--	--	--	122,3	114,2	7,1 %
Eigenkapitalquote	--	--	--	60,4 %	59,6 %	0,8 %-Punkte
Eigenkapitalrentabilität	0,5 %	5,2 %	-4,7 %-Punkte	0,3 %	7,3 %	-7,0 %-Punkte
Bilanzsumme	--	--	--	202,5	191,7	5,6 %
Net Cash	--	--	--	30,1	35,5	-15,2 %
Free Cash Flow*	-7,4	-0,3	<-100,0 %	-7,1	-2,5	<-100,0 %
WEITERE KENNZAHLEN						
Investitionen**	1,9	1,2	58,3 %	2,5	2,5	0,0 %
Investitionsquote	5,2 %	2,3 %	2,9 %-Punkte	3,7 %	3,0 %	0,7 %-Punkte
Abschreibungen	1,8	1,6	12,5 %	3,3	3,1	6,5 %
Mitarbeiter zum 30.06.	--	--	--	689	632	9,0 %

* vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben, Wertpapierverkäufen und Sondereffekten aus Erwerb und Verkauf von Tochtergesellschaften

** ohne Berücksichtigung des Erwerbs von Tochtergesellschaften

Inhaltsverzeichnis

VORWORT

- 4 Vorwort des Vorstands

HIGHLIGHTS

- 7 Highlights Q2 2012

INVESTOR RELATIONS

- 9 Schuldensituation verunsichert die Kapitalmärkte
9 Die SÜSS MicroTec-Aktie
10 Hauptversammlung 2012

12 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

26 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)

42 SERVICE

Vorwort des Vorstands



*Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
meine Damen und Herren,*

die letzten Wochen und Monate wurden erneut stark von den makroökonomischen und politischen Entwicklungen in Europa und der Welt beeinflusst. Insbesondere in den Monaten Mai und Juni hat sich das Geschäftsklima, laut einer Studie des ifo Instituts, erneut merklich abgekühlt. Die anhaltende Unsicherheit über den Fortgang der europäischen Schuldenkrise ist ein Hauptgrund für die Eintrübung der Konjunkturaussichten. Die ergriffenen wirtschaftspolitischen Maßnahmen haben die Situation zwar zeitweise beruhigt, aber die strukturellen Probleme bleiben weiterhin ungelöst. Somit ist auch in absehbarer Zukunft eine mögliche Eskalation der europäischen Schuldenkrise das Hauptrisiko für die wirtschaftliche Entwicklung.

Dies schlägt sich indirekt auf das Verhalten unserer Kunden – auch außerhalb Europas – nieder. Hier ist seit Monaten eine deutliche Verunsicherung und damit einhergehend ein äußerst vorsichtiges Orderverhalten zu spüren. Dank unseres vielfältigen und innovativen Produktportfolios ist es uns in diesem schwierigen Umfeld dennoch gelungen, den Auftragszugang gegenüber dem Vorjahr und dem Vorquartal zu steigern.

Um auch zukünftig technologisch führende Produkte anbieten zu können, haben wir unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiter auf einem hohen Niveau gehalten. Wir konnten im ersten Halbjahr 2012 mit der Markteinführung des Bond Clusters XBC300 Gen2, der RCD8 Coater / Developer Plattform und der ACS200 Gen3 wichtige Produktneuerungen vorstellen. Darüber hinaus haben wir die Zusammenarbeit mit Dow Corning im Hinblick auf temporäres Waferbonden für die 3D (TSV) Integration bekannt gegeben. Dies unterstreicht einmal mehr die Flexibilität unserer Geräte, die eine Vielzahl von Bondprozessen unterstützen, denn verschiedene Anwendungen erfordern letztendlich unterschiedliche Prozesse. Im Mai 2012 haben wir die noch ausstehenden 15% der Anteile an der SÜSS MicroOptics, Neuchâtel, übernommen, um unsere Organisationsstruktur weiter zu vereinfachen und das Unternehmen fest an SÜSS MicroTec zu binden.

ERNEUT STEIGERUNG DES AUFTRAGS- EINGANGS GEGEN- ÜBER VOR- QUARTAL



FRANK AVERDUNG
Vorstandsvorsitzender



MICHAEL KNOPP
Finanzvorstand

Hatte uns die positive Stimmung am Kapitalmarkt im ersten Quartal 2012 noch deutliche Kursgewinne verschafft, so war das zweite Quartal erneut durch die von großer Unsicherheit geprägten makroökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst. Viele Aktien, darunter auch unsere mussten im Vergleich zum ersten Quartal teilweise starke Kursverluste hinnehmen. Im Vergleich zum Jahresende 2011 konnten wir das erste Halbjahr dennoch mit einem Plus von rund 60 % abschließen.

DAS QUARTAL IN ZAHLEN

Das zweite Quartal 2012 ist positiv verlaufen. Die Nachfrage nach SÜSS-Equipment konnte gegenüber dem Vorquartal leicht gesteigert werden. So lag der Auftragseingang in den Monaten April bis Juni 2012 bei 41,4 Mio. € nach 39,0 Mio. € im ersten Quartal 2012, dies entspricht einem Plus von rund 6 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich sogar ein Anstieg des Auftragseingangs um 29 %. Der Umsatz des zweiten Quartals hat sich gut entwickelt und belief sich auf 36,3 Mio. €, lag damit jedoch unter dem äußerst starken Vorjahreswert von 52,6 Mio. €.

Betrachtet man nun das gesamte erste Halbjahr, so ergibt sich insgesamt im Auftragseingang keine Veränderung. Im ersten Halbjahr 2011 und auch im ersten Halbjahr 2012 lag der Auftragseingang bei 80,4 Mio. €. Der Umsatz des ersten Halbjahres lag mit 67,5 Mio. € um 20 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert (H1 2011: 84,7 Mio. €). Der Auftragsbestand belief sich somit zum 30. Juni 2012 auf 107,2 Mio. € (30. Juni 2011: 109,8 Mio. €).

Die Rohertragsmarge war im ersten Halbjahr rückläufig und lag für die SÜSS MicroTec-Gruppe bei 36,9 % (H1 2011: 40,0 %). Der Hauptgrund für diesen Rückgang ist zum einen die verringerte Marge im Bereich Fotomaschinen Equipment, zum anderen hat sich die Marge im Lithografiebereich – nach einem äußerst starken Jahr 2011 – wieder auf ein normales Niveau eingependelt.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im ersten Halbjahr 2012 mit 1,5 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 10,6 Mio. €. Das EBIT für das erste Halbjahr 2012 enthält einmalige Währungseffekte in Höhe von -0,4 Mio. €. Diese resultieren aus der Rückführung von konzerninternen Fremdwährungskrediten der SÜSS MicroTec AG gegenüber der Süss MicroTec Inc. im Zusammenhang mit der im März 2012 erfolgten Akquisition von Tamarack. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich für das fortgeführte Geschäft auf 0,4 Mio. € nach 8,3 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich für das fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäft auf 1,9 Mio. € nach 8,3 Mio. € im Vorjahr. Darin enthalten ist ein steuerfreier Ertrag in Höhe von 1,5 Mio. €, welcher aus dem Verkauf der Testsysteme in 2010 resultiert. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten beträgt 0,10 € (Vorjahr: 0,44 €).

Der operative Cashflow für das erste Halbjahr lag bei -4,5 Mio. € im Vergleich zu 0,02 Mio. € im Vorjahr. Der Free Cashflow belief sich vor der Berücksichtigung der Effekte aus M&A Aktivitäten sowie der Berücksichtigung von Wertpapierkäufen und -verkäufen auf -7,1 Mio. € (Vorjahr: -2,5 Mio. €). Damit verfügte die SÜSS MicroTec-Gruppe zum 30. Juni 2012 über liquide Mittel und verzinsliche Wertpapiere in Höhe von 43,9 Mio. € (30. Juni 2011: 50,6 Mio. €). Die Net Cash-Position lag mit 30,1 Mio. € unter dem Wert zum 31. März 2012 von 38,5 Mio. € (30. Juni 2011: 35,5 Mio. €).

AUSBLICK

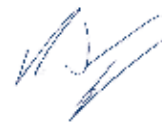
Aufgrund des starken Auftragseingangs in der ersten Jahreshälfte erhöhen wir unsere ursprüngliche Umsatzprognose von mehr als 155 Mio. € für das Gesamtjahr 2012. Wir gehen nunmehr davon aus, einen deutlich höheren Umsatz in Höhe von 160 bis 170 Mio. € erwirtschaften zu können. Darüber hinaus haben wir mit Veröffentlichung der Halbjahreszahlen unsere Guidance für das Gesamtjahresergebnis präzisiert. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, im laufenden Geschäftsjahr ein EBIT zwischen 5 Mio. € und 10 Mio. € erwirtschaften zu können. Diese aktualisierte EBIT-Erwartung reflektiert die zusätzliche Belastung durch die Akquisition von Tamarack Scientific in Höhe von rund 2,5 Mio. €. Bitte beachten Sie, dass davon rund 0,6 Mio. € auf die Kaufpreisallokation entfallen. Unsere bisherige Erwartung war es, im Geschäftsjahr 2012 einen Freien Cash Flow im mittleren einstelligen Millionenbereich erwirtschaften zu können. Aufgrund des strategischen Aufbaus von Working Capital wird der Freie Cash Flow aus heutiger Sicht einen niedrigen einstelligen Millionenbetrag im laufenden Geschäftsjahr erreichen.

Für das dritte Quartal 2012 sind wir erneut zuversichtlich und erwarten einen Auftragseingang in Höhe von 30 bis 40 Mio. €.

Garching, im August 2012



Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender



Michael Knopp
Finanzvorstand

Highlights

Q2 2012



NEUER UNTERNEHMENSAUFTRITT VON SÜSS MICROTEC

Seit Mai 2012 präsentiert sich SÜSS MicroTec mit einem neuen und überarbeiteten Unternehmensauftritt. Hauptbestandteil hiervon ist der neue Internetauftritt. Die neuen Stylevorgaben vermitteln ein neues und frisches Design, darüber hinaus verfügt die Internetseite nunmehr über eine modulare und intuitive Navigationsstruktur. Um den Kunden einen noch besseren Überblick über das Produktportfolio und die Serviceleistungen zu geben, wurde die Seite auch inhaltlich überarbeitet und aktualisiert.

ANTEILSBESITZ AN SUSS MICROOPTICS S.A. AUF 100 % AUFGESTOCKT

Die SÜSS MicroTec AG hat am 14. Mai 2012 ihren Anteilsbesitz an der SUSS MicroOptics S.A., Neuchâtel, Schweiz, von bisher 85% aufgestockt und hält somit sämtliche Anteile an dem Schweizer Unternehmen. SUSS MicroOptics ist ein führender Lieferant hochwertiger refraktiver und diffraktiver Mikrooptik. Das Know-how des Unternehmens umfasst optisches Design, Mikrofabrikation und Messtechnik. Das Unternehmen liefert hochwertige, in modernsten Herstellungsverfahren gefertigte Produkte basierend auf der 200 mm Wafer-Technologie in Quarz und Silikat und ist dank innovativer Technologien in der Branche führend. Durch die Übernahme sämtlicher Anteile an SUSS MicroOptics hat SÜSS MicroTec einen weiteren Schritt zur Verschlinkung der Organisationsstruktur vollzogen und hat das Unternehmen, welches bedeutende Schlüsseltechnologien beherrscht, fest an die SÜSS MicroTec-Gruppe gebunden.

SÜSS MICROTEC AG: HAUPTVERSAMMLUNG 2012 IN MÜNCHEN

Am 20. Juni 2012 fand die diesjährige Hauptversammlung von SÜSS MicroTec im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München statt. Die Aktionäre haben ihre Zustimmung zu allen Beschlussvorlagen, die Vorstand und Aufsichtsrat auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung präsentierten, gegeben. Insgesamt waren über 100 Aktionäre, Aktionärs- und Bankenvertreter sowie Gäste der Einladung des Unternehmens nach München gefolgt. Damit waren mehr als 29% des Grundkapitals der Gesellschaft anwesend. Neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011 und der Bestellung eines neuen Abschluss- und Konzernabschlussprüfers stand die turnusmäßige Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats an. Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats, Dr. Stefan Reineck, Jan Teichert und Gerhard Pegam, wurden in ihrem Amt bestätigt und für eine weitere Amtsperiode in den Aufsichtsrat gewählt.



DOW CORNING UND SÜSS MICROTEC KOOPERIEREN BEI DER ENTWICKLUNG VON TEMPORÄREN BONDLÖSUNGEN FÜR DIE HALBLEITERINDUSTRIE

Dow Corning und SÜSS MicroTec haben am 25. Juni 2012 ihre Zusammenarbeit im Bereich temporäres Waferbonden für die 3D (TSV) Integration angekündigt. Im Rahmen dieser nicht exklusiven Vereinbarung entwickeln beide Unternehmen Material- und Ausrüstungslösungen für das temporäre Bonden bei der 3D Integration für die Volumenproduktion. Das auf Silikonbasis aufbauende Materialsystem von Dow Corning besteht aus einer Klebe- und einer Releaseschicht, die beide über ein Aufschleuderverfahren aufgetragen werden. Im Anschluss werden die beiden Wafer temporär gebondet. In Kombination mit der Ausrüstung von SÜSS MicroTec bietet die Gesamtlösung die Vorteile von einer einfachen Prozessführung mithilfe herkömmlicher Fertigungsmethoden, Kompatibilität mit den thermischen und chemischen Anforderungen von Via-Middle- und Interposer-TSV-Prozessen sowie das erforderliche sichere Lösen der temporären Bondverbindung nach Durchführung aller Prozessschritte bei Raumtemperatur.

Investor Relations

SCHULDENSITUATION VERUNSICHERT DIE KAPITALMÄRKTE ERNEUT

Die erfolgreiche Verabschiedung der Rettungspakete auf europäischer und internationaler Ebene hat im ersten Quartal 2012 eine gewisse Entspannung an den Finanzmärkten bewirkt, die teilweise zu deutlich steigenden Aktienkursen geführt hat. Der Deutsche Leitindex DAX hat im ersten Quartal beispielsweise um insgesamt 14 % zulegen können. Die Situation an den Anleihemärkten, insbesondere für Staatsanleihen, ist jedoch nach wie vor angespannt.

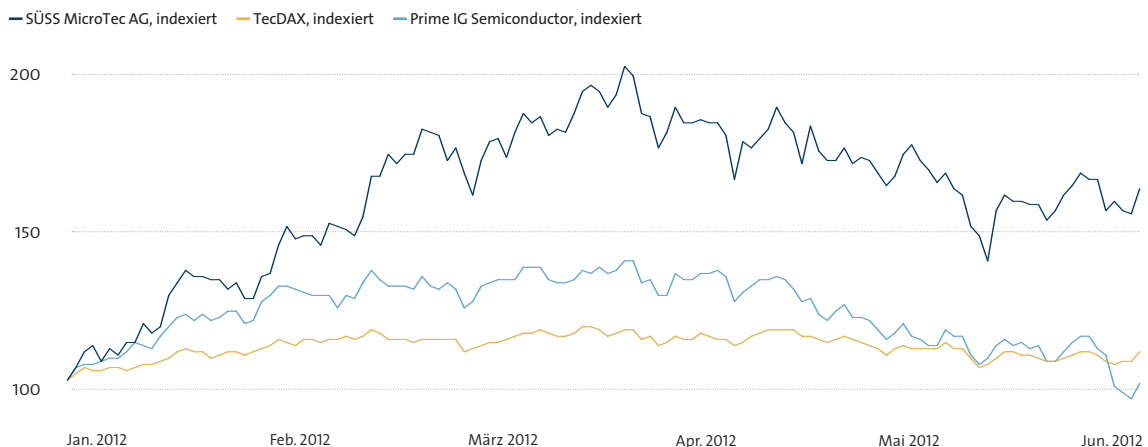
Trotz der eingeleiteten Sparmaßnahmen in vielen Ländern und der pro-europäischen Wahl in Griechenland im zweiten Quartal 2012 ist die Ungewissheit über den Fortgang der Schuldenkrise in Europa und damit ein hohes Maß an Unsicherheit und Volatilität an die Kapitalmärkte zurückgekehrt. Derzeit wird das Geschehen an den Kapitalmärkten mehr als üblich von den politischen Weichenstellungen beeinflusst.

DIE SÜSS MICROTEC-AKTIE

Unsere Aktie hat das Geschäftsjahr 2012 am 2. Januar mit einem XETRA-Schlusskurs von 5,83 € begonnen. Im ersten Quartal 2012 hatte sich der Kurs der SÜSS MicroTec-Aktie zwischenzeitlich fast verdoppelt und konnte erneut die zehn Euro Marke überschreiten. Die SÜSS MicroTec-Aktie hat das erste Quartal 2012 schließlich mit einem Kurs von 10,76 €, was einem Plus von mehr als 90 % gegenüber Jahresanfang 2012 entspricht, beendet. Im April 2012 wurde dieser allgemeine positive Aufwärtstrend durchbrochen und seitdem zeigen die Kurse der Vergleichsindizes TecDAX und Prime IG Semiconductor kontinuierliche Kursverluste. Diesem Trend konnte sich auch die SÜSS MicroTec-Aktie nicht entziehen und musste deutliche Kursverluste im Vergleich zum ersten Quartal hinnehmen. Im Vergleich zum Jahresende 2011 hat die Aktie das erste Halbjahr dennoch mit einem Plus von mehr als 60 % abgeschlossen.

DIE KURSENTWICKLUNG DER SÜSS MICROTEC-AKTIE 2012

(Kurs der SÜSS MicroTec-Aktie am 30. Dezember 2011: 5,63 €)



Die beiden Referenzindizes TecDAX und Prime IG Semiconductor haben sich im ersten Halbjahr 2012 zunächst gut entwickelt. Der TecDAX beendete das erste Halbjahr mit einem Plus von knapp 9 %, der Prime IG Semiconductor verzeichnete jedoch insgesamt einen leichten Rückgang um ein Prozent. Somit hat sich die SÜSS MicroTec-Aktie im ersten Halbjahr 2012 erneut besser als die beiden Referenzindizes entwickelt.

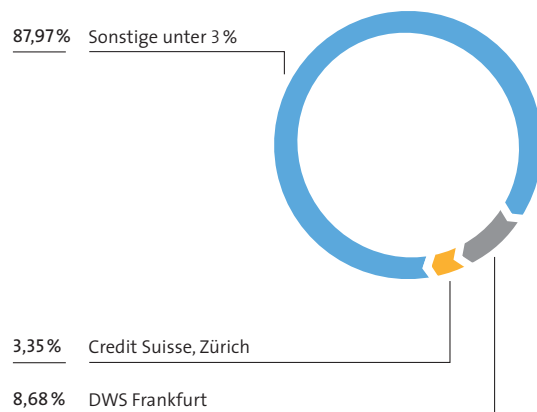
Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt an allen deutschen Börsenplätzen gehandelten SÜSS MicroTec-Aktien lag im ersten Halbjahr 2012 bei etwa 152 tsd. Stück (H1 2011: durchschnittlich rund 264 tsd. Aktien pro Tag), wobei hier zu beachten ist, dass im ersten Quartal 2011 im Vorfeld der Aufnahme in den TecDAX, außerordentlich hohe Handelsvolumina zu verzeichnen waren.

DIE HAUPTVERSAMMLUNG 2012

Am 20. Juni 2012 fand die ordentliche Hauptversammlung der SÜSS MicroTec AG im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München statt. Die Aktionäre haben Ihre Zustimmung zu allen Beschlussvorlagen, die Vorstand und Aufsichtsrat auf der Hauptversammlung präsentierten, gegeben. Insgesamt waren mehr als 100 Aktionäre, Aktionärs- und Bankenvertreter sowie Gäste der Einladung des Unternehmens nach München gefolgt, damit lag die Besucherzahl auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Auf der Hauptversammlung waren mehr als 29 % des Grundkapitals der Gesellschaft anwesend.

Neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011 und der Bestellung eines neuen Abschluss- und Konzernabschlussprüfers stand die turnusmäßige Wahl der Mitglieder des

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30. JUNI 2012 in %



AKTIENBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN UND DIESEN NAHE STEHENDEN PERSONEN ZUM 30. JUNI 2012

	Aktien	Optionen
VORSTAND		
Frank Averdung	83.200	0
Michael Knopp	22.500	0
AUFSICHTSRAT		
Dr. Stefan Reineck	9.600	0
Jan Teichert	0	0
Gerhard Pegam	0	0

Aufsichtsrats an. Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats, Dr. Stefan Reineck, Jan Teichert und Gerhard Pegam, wurden in ihrem Amt bestätigt und für eine weitere Amtsperiode in den Aufsichtsrat gewählt.

12 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

- 12 Überblick
- 13 Auftragslage und Umsätze in den Regionen
- 13 Geschäftsentwicklung in den einzelnen
- 16 Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 20 Chancen- und Risikobericht
- 22 Prognosebericht

26 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)

- 26 Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung
- 26 Gesamtergebnisrechnung
- 28 Konzernbilanz
- 30 Konzernkapitalflussrechnung
- 32 Konzerneigenkapital-Veränderungsrechnung
- 34 Segmentberichterstattung
- 36 Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

42 SERVICE

- 42 Rechtliche Struktur des Konzerns
- 43 Finanzkalender 2012
- 43 Impressum & Kontakt

Konzern-Zwischenlagebericht

der SÜSS MicroTec AG



ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

Der Auftragseingang im zweiten Quartal 2012 hat sich gegenüber dem guten Vorquartal nicht nur stabilisiert, sondern konnte sogar leicht zulegen. Im zweiten Quartal 2012 wurden somit Aufträge in Höhe von 41,4 Mio. € verbucht, was gegenüber dem Vorquartal einem Plus von mehr als 5 % entspricht. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Plus von mehr als 28 % (Q2 2011: 32,1 Mio. €). Der Umsatz hat sich im Vergleich zum starken Vorjahresquartal verringert und lag bei 36,3 Mio. € (Q2 2011: 52,6 Mio. €).

Betrachtet man nun das gesamte erste Halbjahr, so ergibt sich im Auftragseingang keine Veränderung. Im ersten Halbjahr 2011 und auch 2012 lag der Auftragseingang bei 80,4 Mio. €. Der Umsatz des ersten Halbjahres konnte das hohe Niveau des Vorjahres nicht erreichen und lag mit 67,5 Mio. € rund 20 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert (H1 2011: 84,7 Mio. €). Der Auftragsbestand belief sich somit zum 30. Juni 2012 auf 107,2 Mio. € (30. Juni 2011: 109,8 Mio. €).

Die Rohertragsmarge war im ersten Halbjahr rückläufig und lag für die SÜSS MicroTec-Gruppe bei 36,9 % (H1 2011: 40,0 %). Der Hauptgrund für diesen Rückgang ist zum einen die verschlechterte Marge im Bereich Fotomaschinen Equipment, zum anderen hat sich die Marge im Lithografiebereich – nach einem äußerst starken Jahr 2011 – wieder auf ein normales Niveau eingependelt. Darüber hinaus wirkt der erhöhte Umsatzanteil mit Substrat Bondern margenbelastend.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 1,5 Mio. € deutlich unter dem Wert des Vorjahres mit 10,6 Mio. €. Das EBIT im ersten Halbjahr 2011 war mit rund 2 Mio. € abschließender Restrukturierungskosten für die Verlagerung der Bonder-Aktivitäten belastet. Das EBIT für das erste Halbjahr 2012 enthält einmalige Währungseffekte in Höhe von -0,4 Mio. €. Diese resultieren aus der Rückführung von konzerninternen Fremdwährungskrediten der SÜSS MicroTec AG gegenüber der SÜSS MicroTec Inc. im Zusammenhang mit der im März 2012 erfolgten Akquisition von Tamarack. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich für das fortgeführte Geschäft auf 0,4 Mio. € nach 8,3 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich für das fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäft auf 1,9 Mio. € nach 8,3 Mio. € im Vorjahr. Darin enthalten ist ein steuerfreier Ertrag in Höhe von 1,5 Mio. €, welcher noch aus dem Verkauf der Testsysteme in 2010 resultiert. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten beträgt 0,10 € (Vorjahr: 0,44 €).

Der operative Cashflow für das erste Halbjahr lag bei -4,5 Mio. € im Vergleich zu 0,02 Mio. € im Vorjahr. Der Free Cashflow belief sich vor der Berücksichtigung der Effekte aus M&A Aktivitäten sowie der Berücksichtigung von Wertpapierkäufen und -verkäufen auf -7,1 Mio. € (Vorjahr: -2,5 Mio. €). Damit verfügte die SÜSS MicroTec-Gruppe zum 30. Juni 2012 über liquide Mittel und verzinsliche Wertpapiere in Höhe von 43,9 Mio. € (30. Juni 2011: 50,6 Mio. €). Die Net Cash-Position lag mit 30,1 Mio. € unter dem Wert zum 31. März 2012 von 38,5 Mio. € (30. Juni 2011: 35,5 Mio. €).

AUFTRAGSLAGE UND UMSÄTZE IN DEN REGIONEN

Die Auftragsverteilung nach Regionen zeigt folgendes Bild: Während in den Regionen Europa und Nordamerika im ersten Halbjahr deutliche Zuwächse in Höhe von 54 % bzw. 113 % verzeichnet werden konnten, mussten die Regionen Japan und Sonstiges Asien im Auftragseingang einen Rückgang um 23 % und 22 % hinnehmen.

Die Umsätze wiesen in allen Regionen, außer Japan, einen Rückgang aus. Die Region Nordamerika verzeichnete ein Minus von 3 %, Europa minus 6 % sowie Sonstiges Asien minus 40 %. Japan legte dagegen um rund 20 % zu.

AUFTRAGSEINGÄNGE NACH REGIONEN* in Mio €

▶ HJ 2011 ▶ HJ 2012

EUROPA



NORDAMERIKA



JAPAN



SONSTIGES ASIEN



UMSÄTZE NACH REGIONEN* in Mio €

▶ HJ 2011 ▶ HJ 2012

EUROPA



NORDAMERIKA



JAPAN



SONSTIGES ASIEN



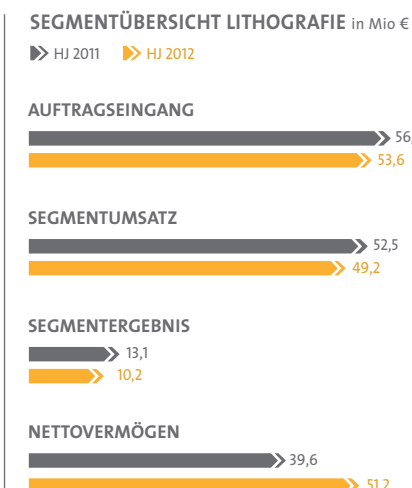
GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN EINZELNEN SEGMENTEN

Lithografie

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask Aligner, Developer und Coater. Die Fertigung dieser Produktlinien ist in Deutschland an den Standorten Garching bei München und seit Anfang 2010 Sternenfels angesiedelt. Die Lithografiesparte wurde im ersten Quartal 2012 mit der Akquisition der Tamarack Scientific Co., Inc. verstärkt. Das Unternehmen wurde im Jahr 1966 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Corona, Südkalifornien, USA. Tamarack ist ein führender Anbieter von UV-Projektionsbelichtungsgeräten sowie Laserbasierten Mikrostrukturierungssystemen.

* fortgeführte Aktivitäten

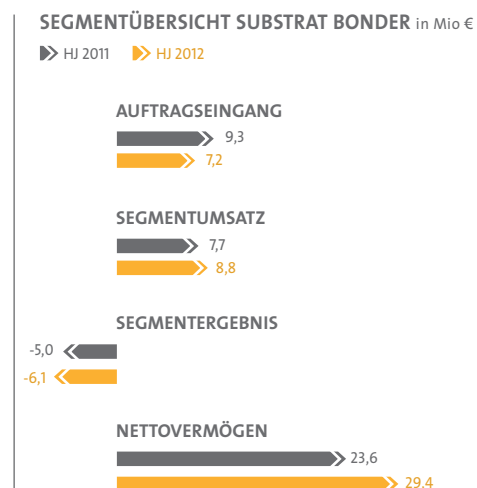
Das Segment Lithografie verzeichnete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 einen leichten Rückgang sowohl im Auftragseingang als auch im Umsatz. Mit 53,6 Mio. € lag der Auftragseingang rund 5% unter dem Vorjahreswert von 56,3 Mio. €. Der Segmentumsatz belief sich im ersten Halbjahr 2012 auf 49,2 Mio. € nach 52,5 Mio. € im Vorjahr. Das Segmentergebnis verschlechterte sich von 13,1 Mio. € auf 10,2 Mio. €. Es wurde im ersten Halbjahr durch die Akquisition von Tamarack negativ beeinflusst. Die Kaufpreisallokation und das negative operative Ergebnis von Tamarack haben die Lithografiesparte mit rund 0,8 Mio. € belastet. Trotz dieser Ergebnisbelastung erwirtschaftete dieser Bereich eine EBIT-Marge von 20,6%.



Substrat Bonder

Das Segment Substrat Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Substrat (Wafer) Bonder und ist an unserem Hauptproduktionsstandort Sternenfels in Deutschland angesiedelt.

Im ersten Halbjahr verzeichnete das Segment Substrat Bonder beim Auftragseingang einen Rückgang um 23% von 9,3 Mio. € auf 7,2 Mio. € in 2012. Der Umsatz konnte im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode von 7,7 Mio. € auf 8,8 Mio. € gesteigert werden. Das Segmentergebnis verschlechterte sich zum Halbjahresende leicht auf -6,1 Mio. € (H1 2011: -5,0 Mio. €).

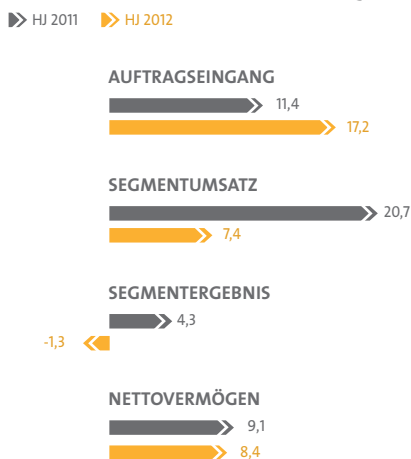


Fotomasken Equipment

Das Segment Fotomasken Equipment umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien HMx, ASx und MaskTrack. Die Entwicklung und Produktion der auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomasken für die Halbleiterindustrie spezialisierten Systeme ist ebenfalls am Standort Sternenfels angesiedelt.

Das Segment Fotomasken Equipment verzeichnete im ersten Halbjahr 2012 einen Auftragseingang in Höhe von 17,2 Mio. € und lag damit um 51% über dem Vorjahreswert (Vorjahr 11,4 Mio. €). Der Segmentumsatz verringerte sich von 20,7 Mio. € in 2011 auf 7,4 Mio. € in 2012. Da dieser Geschäftsbereich sehr zyklisch ist, ist auch zukünftig mit spürbaren Schwankungen in Auftragseingang, Umsatz und damit auch der Profitabilität zu rechnen. Das Segmentergebnis weist innerhalb des ersten Halbjahres einen Verlust von -1,3 Mio. € aus (H1 2011: 4,3 Mio. €).

SEGMENTÜBERSICHT FOTOMASKEN EQUIPMENT in Mio €

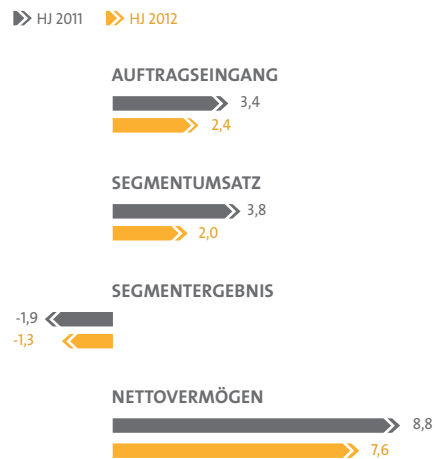


Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst die Mikrooptik-Aktivitäten am Standort Neuchâtel, Schweiz und das Geschäftsfeld C4NP sowie die größtenteils auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen. Das Maskengeschäft für die Halbleiterindustrie in Palo Alto, USA, wurde zum Jahresende 2011 verkauft. Der Anteil an dem Mikrooptik-Geschäft wurde im ersten Halbjahr auf 100% aufgestockt. Damit soll das Unternehmen, welches wichtige Schlüsseltechnologien beherrscht, noch enger an SÜSS MicroTec gebunden werden.

Während sich der Segmentumsatz im Vergleich zum Vorjahr auf 2,0 Mio. € verringerte (-46%), ging der Auftragseingang um 29% auf 2,4 Mio. € zurück (H1 2011: 3,4 Mio. €). Das Segmentergebnis lag mit -1,3 Mio. € über dem Wert des Vorjahres von -1,9 Mio. €.

SEGMENTÜBERSICHT SONSTIGE in Mio €



BERICHT ZUR ERTRAGS- FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNES

Ertragslage

Der Umsatz des SÜSS MicroTec Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2012 auf rund 67,5 Mio. € und lag damit um 20,2 % unter dem Umsatz des ersten Halbjahres 2011 (84,7 Mio. €). Das EBIT des ersten Halbjahres 2012 betrug 1,5 Mio. € (fortgeführte Aktivitäten). Im ersten Halbjahr 2011 konnte der SÜSS MicroTec Konzern noch ein EBIT in Höhe von 10,6 Mio. € erzielen. Aus dem Verkauf des Test Business, der im 1. Quartal 2010 stattfand, wurde im Januar 2012 ein zusätzlicher Verkaufserlös in Höhe von 1,5 Mio. € erzielt, der als „Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ ausgewiesen wird.

Größter Umsatzträger war – wie auch in den Vorquartalen – das Segment Lithografie, aus dem Umsätze von 49,2 Mio. € und ein EBIT von 10,2 Mio. € resultieren. Damit trug das Segment Lithografie zu knapp 73 % des Konzernumsatzes bei. Im ersten Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres erzielte die SÜSS MicroTec Gruppe mit dem Segment Lithografie Umsätze von 52,5 Mio. € und ein EBIT von 13,1 Mio. €.

Die Umsätze im Segment Substrat Bonder haben sich im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um rund 15 % erhöht. Bis zum 30. Juni 2012 konnten in diesem Bereich Umsätze in Höhe von rund 8,8 Mio. € erzielt werden (1. Halbjahr 2011: 7,7 Mio. €). Das Ergebnis des Segments Substrat Bonder ist weiterhin belastet durch hohe Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen und hohe Entwicklungskosten im Zusammenhang mit Thin Wafer Handling. Das EBIT hat sich aufgrund dieser hohen Aufwendungen weiter verschlechtert und beläuft sich auf -6,1 Mio. € (nach -5,0 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum).

Der Umsatz des Segments Fotomasken Equipment für das erste Halbjahr 2012 konnte den Rekordwert des Vorjahreszeitraums nicht erreichen. Bis zum 30. Juni 2012 wurden in diesem Bereich Umsätze in Höhe von 7,4 Mio. € erzielt, während im gleichen Zeitraum des Vorjahres Umsätze in Höhe von 20,7 Mio. € realisiert werden konnten. Das EBIT des Segments Fotomasken Equipment war im ersten Halbjahr 2012 mit -1,2 Mio. € negativ und war geprägt von deutlich niedrigeren Umsätzen bei einer gleichzeitig geringeren Rohertragsmarge. Im ersten Halbjahr 2011 konnte noch ein EBIT von 4,3 Mio. € erzielt werden.

In den Umsatzkosten sind Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 1,3 Mio. € enthalten, während im ersten Halbjahr 2012 nur unwesentliche Neuaktivierungen im fünfstelligen Bereich vorgenommen wurden. Im ersten Halbjahr 2011 wurden 0,1 Mio. € an Aktivierungen vorgenommen, so dass die Abschreibungen auch im Vorjahreszeitraum die Neuaktivierungen um 1,1 Mio. € überstiegen.

Der Rohertrag reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,0 Mio. € und belief sich im ersten Halbjahr 2012 auf 24,9 Mio. €. Die Rohertragsmarge verringerte sich von 40,0 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 36,9 %. Die geringere Rohertragsmarge ist zum Teil auf einen leichten Rückgang der Marge im Segment Lithografie zurückzuführen, das im ersten Halbjahr 2011 aufgrund einiger margenstarker Aufträge im Aligner-Bereich eine deutlich erhöhte Rohertragsmarge ausweisen konnte. Darüber hinaus verringerte sich die durchschnittliche Rohertragsmarge im Segment Fotomasken Equipment deutlich. Die Rohertragsmarge des Segments Substrat Bonder ist weiterhin belastet durch hohe Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten und margenschwache Aufträge, die aus strategischen Gründen abgeschlossen wurden.

Durch konsequente Fortführung des implementierten Sparkurses konnten die Verwaltungs- und Vertriebskosten auf niedrigem Niveau gehalten werden. In Summe fielen Verwaltungs- und Vertriebskosten von insgesamt 18,1 Mio. € an, was – in Relation zum erzielten Umsatz – einer Aufwandsquote von 26,8 % entspricht. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum entstanden entsprechende Kosten von 17,4 Mio. € und machten damit rund 21 % des erzielten Umsatzes aus.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2012 auf 4,4 Mio. €, während im vergleichbaren Vorjahreszeitraum Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 5,6 Mio. € anfielen. Die Aktivitäten in diesem Bereich bewegten sich jedoch in etwa auf dem Niveau des Vorjahres und betrafen im ersten Halbjahr 2012 mehrere Projekte vor allem in den Bereichen Lithografie und Substrat Bonder. Allerdings wurden im ersten Halbjahr 2012 Teile der Entwicklungskosten direkt auf Kundenprojekte gebucht. In der Berichtsperiode wird daher ein geringerer Betrag als Forschungs- und Entwicklungskosten ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1,7 Mio. € beinhalten im Wesentlichen Fremdwährungsgewinne. Im Vorjahres-Zeitraum wurde in den sonstigen betrieblichen Erträgen von 2,3 Mio. € ebenfalls hauptsächlich Fremdwährungsgewinne ausgewiesen. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2,6 Mio. € sind vor allem Fremdwährungsverluste erfasst. Auch im ersten Halbjahr 2011 resultierten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2,7 Mio. € im Wesentlichen aus Fremdwährungsverlusten.

Das Finanzergebnis belief sich für das erste Halbjahr 2012 auf 0,1 Mio. € und resultiert aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen. Das Finanzergebnis des Vorjahreszeitraums in Höhe von 0,7 Mio. € beinhaltete neben Zinserträgen und Zinsaufwendungen auch Buchgewinne in Höhe von 0,8 Mio. €, die aus dem Verkauf der Cascade-Aktien im ersten Quartal 2011 resultierten.

Im ersten Halbjahr 2012 wurde ein Steueraufwand von 1,3 Mio. € gebucht. Damit ergab sich eine Konzernsteuerquote, die deutlich über dem durchschnittlichen Konzernsteuersatz von rund 28 % lag. Dies ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass für anfallende Verluste von Auslandstöchtern keine aktiven latenten Steuern angesetzt werden konnten.

Im Rahmen der Veräußerung des Test Business zum 28. Januar 2010 wurden vom Kaufpreis insgesamt 2,5 Mio. € auf Treuhandkonten eingestellt. Die Auszahlung war abhängig von bestimmten Bedingungen, die nach der Transaktion von SÜSS MicroTec erfüllt werden mussten. Anfang 2012 wiesen die Treuhandkonten einen verbleibenden Betrag in Höhe von 1,5 Mio. € aus. Am 27. Januar 2012 (24 Monate nach Abschluss des Kaufvertrags) galten die entsprechenden Bedingungen als erfüllt. Der Betrag in Höhe von 1,5 Mio. € wurde im Februar 2012 an die SÜSS MicroTec AG ausbezahlt und ertragswirksam erfasst. Der Ertrag wird als „Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ ausgewiesen.

Finanzlage

Die Net Cash Position des SÜSS MicroTec Konzerns – der Saldo aus flüssigen Mitteln sowie verzinslichen Wertpapieren und Finanzverbindlichkeiten – hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um rund 11,9 Mio. € auf 30,1 Mio. € reduziert.

Der freie Cashflow war – vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben und -veräußerungen sowie ohne Berücksichtigung von Akquisitionen von Tochtergesellschaften – im ersten Halbjahr mit -7,1 Mio. € negativ. Ursächlich hierfür war zum einen der negative operative Cashflow, der vor allem geprägt war durch einen starken Aufbau des Lagerbestands. Zum anderen war auch der Cashflow aus Investitionstätigkeit negativ. Im ersten Halbjahr 2011 war der freie Cashflow ebenfalls mit -2,5 Mio. € negativ.

Der operative Cashflow war im Wesentlichen belastet durch einen konzernweiten Anstieg des Lagerbestands, der insbesondere die Bestände an Maschinen betraf, die bereits an Kunden ausgeliefert waren, bei denen jedoch die Endabnahme noch aussteht. Darüber hinaus erhöhte sich auch der Bestand an Demonstrationsgeräten (sowohl im Bereich Lithografie als auch im Bereich Substrat Bonder) deutlich. Aus dem Konzern flossen durch den Zukauf von Lagerbeständen rund 16,7 Mio. € an flüssigen Mitteln ab. Gegenläufig wirkte ein Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 5,3 Mio. €, der vor allem aus dem Bereich Fotomaschinen resultiert und auf geringere Umsätze in diesem Bereich zurückzuführen ist. Der Bestand an erhaltenen Anzahlungen konnte im ersten Halbjahr 2012 deutlich ausgebaut werden und führte zu Zuflüssen von rund 6,3 Mio. €. Dieser positive Effekt wurde jedoch kompensiert durch hohe Steuerzahlungen aller Konzerngesellschaften, die

sich im ersten Halbjahr 2012 auf rund 7,0 Mio. € summierten. Insgesamt betrug der operative Cashflow im ersten Halbjahr 2012 -4,5 Mio. €.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug – ohne Berücksichtigung von Investitionen in Wertpapiere sowie Akquisitionen von Tochterunternehmen – -2,6 Mio. €. Die größten Investitionen des ersten Halbjahres 2012 waren verschiedene Um- und Ausbauten des Betriebsgebäudes Sternenfels, Anschaffungen im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie der Kauf von Software für die Verwaltung. Zudem wurde im neu angemieteten Gebäude der SÜSS MicroOptics S.A., Neuchâtel (Schweiz) ein Reinraum eingebaut, dessen Anschaffungskosten sich bis zum Stichtag auf rund 0,9 Mio. € beliefen.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit spiegelt sich die Tilgung eines Bankdarlehens sowie eine Reduzierung der übrigen Finanzverbindlichkeiten wider.

Neben dem Bestand an flüssigen Mitteln in Höhe von 13,6 Mio. € (31.12.2011: 37,0 Mio. €) verfügte der Konzern zum Halbjahresstichtag über Kredit- und Avallinien in Höhe von 11,2 Mio. €, die überwiegend banküblich besichert sind und keine Bindung an Financial Covenants aufweisen. Die Inanspruchnahme dieser Kreditlinien betrug zum Halbjahresstichtag 3,9 Mio. € und entfiel im Wesentlichen auf gewährte Anzahlungsbürgschaften für Kundenanzahlungen. Damit stehen der Gruppe ausreichende finanzielle Mittel für die Finanzierung des operativen Geschäfts zur Verfügung.

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Halbjahresstichtag 45,3 Mio. € und haben sich somit im Vergleich zum 31.12.2011 um 7,6 Mio. € erhöht. Größten Anteil an diesem Anstieg hat die vorläufige Erstkonsolidierung der Tamarack Scientific Inc., durch die ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von rund 4,0 Mio. € entstand. Darüber hinaus wurden durch die vorläufige Erstkonsolidierung zu den immateriellen Vermögenswerten rund 3,1 Mio. € hinzugefügt, während sich die Sachanlagen um rund 1,5 Mio. € erhöhten. Die übrigen Investitionen während des ersten Halbjahres 2012 beliefen sich bei den immateriellen Vermögenswerten auf 0,4 Mio. €. Die laufenden Investitionen in Sachanlagen betragen rund 2,0 Mio. € und beinhalten auch den Neubau eines Reinraums bei der Suss MicroOptics S.A., Neuchâtel (Schweiz), dessen Anschaffungskosten sich bis zum Stichtag auf 0,9 Mio. € belaufen. Gegenläufig dazu wirkten die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit 2,3 Mio. € und auf Sachanlagen mit 1,0 Mio. €. Die aktiven latenten Steuern reduzierten sich im Wesentlichen durch eine Auflösung der auf die Verlustvorträge der SÜSS MicroTec AG gebildeten aktiven latenten Steuern, da diese Verlustvorträge – unter Berücksichtigung des Gewinnabführungsvertrags – durch das positive Ergebnis der Suss MicroTec Lithography GmbH verbraucht werden.

Die kurzfristigen Vermögenswerte des Konzerns erhöhten sich von 150,1 Mio. € (31.12.2011) um 7,0 Mio. € auf 157,1 Mio. € zum Halbjahresstichtag. Insbesondere beim Vorratsbestand war ein Anstieg um 23,2 Mio. € auf 94,8 Mio. € zu verzeichnen. Größten Anteil an diesem Zuwachs hatten mit einem Anstieg um 6,7 Mio. € die Bestände an Maschinen, die bereits an Kunden ausgeliefert wurden, bei denen jedoch die

Endabnahme noch aussteht. Auch der Bestand an Demonstrationsgeräten erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2011 um 4,9 Mio. €. Der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wurde um 2,9 Mio. € aufgestockt, während sich der Bestand an unfertigen Erzeugnissen um 1,9 Mio. € erhöhte. Darüber hinaus resultierte aus der vorläufigen Erstkonsolidierung der Tamarack Scientific Inc. ein Anstieg der Vorräte um 9,0 Mio. €, der vor allem den Bestand an unfertigen Maschinen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die Demonstrationsgeräte betraf. In den ersten 6 Monaten des laufenden Jahres erhöhten sich die Abwertungen auf das Vorratsvermögen insgesamt um 2,2 Mio. €, wobei der größte Teil auf planmäßige Abschreibungen der Demonstrationsgeräte entfiel.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist ein deutlicher Rückgang von 17,8 Mio. € (31.12.2011) auf 13,2 Mio. € zu verzeichnen. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Bereich Fotomasken Equipment, das im aktuellen Geschäftsjahr deutlich geringere Umsätze erzielt als im Vorjahr.

Der Bestand an Wertpapieren des SÜSS MicroTec Konzerns erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres von 19,4 Mio. € auf 30,3 Mio. €. Im abgelaufenen Halbjahr wurden – unter Verwendung der vorhandenen flüssigen Mittel – Wertpapiere für rund 14,9 Mio. € erworben. Wertpapiere für rund 4,0 Mio. € erreichten in diesem Halbjahr ihr Fälligkeitsdatum und wurden eingelöst. Bei den bilanzierten Wertpapieren handelt es sich um Unternehmens- und Staatsanleihen sowie um Commercial Papers.

Das Eigenkapital des SÜSS MicroTec Konzerns ist seit dem 31.12.2011 um 1,9 Mio. € auf 122,3 Mio. € angestiegen. Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 64,1 % auf nun 60,4 %.

Mit Kaufvertrag vom 14. Mai 2012 hat die SÜSS MicroTec AG 15 % der Anteile an der SUSS MicroOptics S.A., Neuchâtel (Schweiz) erworben und damit ihre Mehrheitsbeteiligung von 85 % auf 100 % aufgestockt. Der Kaufpreis für die Anteile belief sich auf umgerechnet 1,1 Mio. €. Die Akquisition wurde gemäß IAS 27 als Eigenkapitaltransaktion abgebildet. Damit wurde das Eigenkapital in Höhe von 0,7 Mio. €, das bis zum 14. Mai 2012 auf die Minderheiten-Aktionäre entfiel, ausgebucht. Der den Kaufpreis übersteigende Betrag in Höhe von 0,4 Mio. € wurde mit der Konzernkapitalrücklage verrechnet.

Weitere Details zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals sind in der Eigenkapitalüberleitungsrechnung dargestellt.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 10,5 Mio. € um 5,0 Mio. € auf 15,5 Mio. €. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der vorläufigen Erstkonsolidierung der Tamarack Scientific Inc., durch die eine langfristige Earn-Out-Verbindlichkeit von 3,4 Mio. € zurückgestellt wurde sowie passive latente Steuern in Höhe von 1,6 Mio. € angesetzt wurden.

Bei den kurzfristigen Schulden war im ersten Halbjahr 2012 ein Anstieg um 7,8 Mio. € auf 64,7 Mio. € zu verzeichnen. Großen Anteil an diesem Zuwachs hatte der Bestand an erhaltenen Anzahlungen, der sich zum 30. Juni 2012 auf rund 30,3 Mio. € belief (nach 18,4 Mio. € zum 31.12.2011). Die Tamarack Scientific Inc. steuerte im Rahmen der vorläufigen Erstkonsolidierung rund 5,3 Mio. € zu den erhaltenen Anzahlungen bei. Gegenläufig wirkte die Reduzierung der Steuerschulden um 4,8 Mio. € auf 0,9 Mio. €. Die Gesellschaften des SÜSS MicroTec-Konzerns haben im ersten Halbjahr rund 7,0 Mio. € Steuern bezahlt.

MITARBEITER IM KONZERN

Zum 30.06.2012 waren 689 Mitarbeiter (30.06.2011: 632 Mitarbeiter) in den einzelnen Unternehmen des Konzerns beschäftigt. Während der letzten 12 Monate war die Veränderung der Mitarbeiterzahl geprägt durch Umstrukturierungen: Im 3. Quartal 2011 wurde der Standort Waterbury geschlossen und mehrere noch verbleibende Mitarbeiter der SMT Inc., die im Bereich Substrat Bonder tätig waren, haben damit den Konzern verlassen. Im Gegenzug wurden bei der SMTL in Deutschland mehrere neue Mitarbeiter eingestellt. Durch den Verkauf des Maskengeschäfts, der im vierten Quartal 2011 durchgeführt wurde, verließen 19 Mitarbeiter den Konzern. Im 1. Quartal 2012 wuchs jedoch die Mitarbeiterzahl wieder deutlich: Mit dem Erwerb der Tamarack Scientific Inc. erhöhte sich die Mitarbeiterzahl im Konzern um 59 Mitarbeiter. Darüber hinaus wurden in den asiatischen Vertriebsorganisationen mehrere Mitarbeiter für den Bereich Vertrieb und Service eingestellt, um dem wachsenden Geschäft in Asien Rechnung zu tragen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Aus der weltweiten Tätigkeit in der Hochtechnologie ergeben sich allgemeine und aktuelle Risiken für das Unternehmen. Der Vorstand hat zur Überwachung von Risiken in geeigneter Weise Maßnahmen getroffen, um Entwicklungen, die den Fortbestand der SÜSS MicroTec-Gruppe gefährden, rechtzeitig zu erkennen. Zur Erkennung und Steuerung von Risiken sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist das Risikomanagement-System seit langem Bestandteil der Unternehmensführung.

Grundsätzlich wird bei der Überwachung von Risiken zwischen allgemeinen wirtschaftlichen Risiken und Branchenrisiken, betrieblichen Risiken sowie Finanzmarktrisiken unterschieden.

Allgemeine wirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Als allgemeine wirtschaftliche Risiken werden von der Gesellschaft die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, zyklische Marktschwankungen und Marktentwicklung, Marktpositionierung sowie die Abhängigkeit von einzelnen „Know-how“-Trägern identifiziert. Diese Risiken wurden im letzten Geschäftsbericht der Gesellschaft im entsprechenden Risikobericht beschrieben.

Wesentliche Änderungen der im letzten Geschäftsbericht dargestellten Risiken und Chancen haben sich im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres nicht ergeben.

Betriebliche Risiken

Unter betrieblichen Risiken werden von der SÜSS MicroTec-Gruppe Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage durch gegebenenfalls notwendige Abwertungen in der Konzernbilanz aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds gesehen. Weitere betriebliche Risiken stellen Preisdruck sowie rechtliche Risiken, insbesondere Haftungsrisiken dar. Es erfolgte jeweils eine ausführliche Darstellung im letzten Geschäftsbericht.

Im Zusammenhang mit der Verlagerung des Substrat Bonder Bereichs von Waterbury (USA) nach Sternenfels hat SÜSS MicroTec die Beziehungen zu Lieferanten zum Teil neu geordnet, was in 2011 zu Verzögerungen bei der Beschaffung von Teilen und damit zu verlängerten Lieferzeiten auf Kundenseite führte. Diese

Anlaufschwierigkeiten konnten im ersten Halbjahr 2012 vollständig überwunden werden. Die Lieferzeiten im Einkauf sowie unsere Lieferzeiten gegenüber unseren Kunden bewegen sich nun im normalen Rahmen.

In den kommenden Jahren erwartet SÜSS MicroTec ein deutliches Wachstum im Bereich Substrat Bonder und geht langfristig von stark wachsenden Umsätzen und einer erhöhten Profitabilität aus. Wir sehen jedoch das Risiko, dass es bei der Einführung der 3D-Technologie und damit der Nachfrage nach Thin Wafer Handling Lösungen zu Verzögerungen kommen könnte, falls einzelne Prozessschritte nicht zeitgerecht die Produktionsreife erlangen oder sich das Geschäftsklima in den kommenden Quartalen eintrüben sollte. Blieben die erwarteten Aufträge und Umsätze in diesem Bereich aus oder erfolgten in späteren Perioden, würde der Bereich Substrat Bonder weiterhin ein negatives Ergebnis erzielen.

Im März 2012 hat SÜSS MicroTec 100 % der Anteile an der Tamarack Scientific Inc., Corona (USA) erworben. Die von Tamarack entwickelten UV-Projektionsbelichtungsgeräte und Laser Mikrostrukturierungssysteme bieten SÜSS MicroTec die Möglichkeit, das eigene Produktspektrum deutlich zu erweitern. SÜSS MicroTec geht davon aus, dass unter Einbeziehung der von Tamarack entwickelten Technologien mehr Kunden vor allem im Bereich Advanced Packaging, 3D Integration und MEMS angesprochen und neue Geschäftsfelder erschlossen werden können. Es besteht das Risiko, dass gegebenenfalls bei einer Abschwächung der Investitionsbereitschaft unserer Kunden die Durchdringung neuer Märkte erst mit Verzögerung gelingen wird. Die Akquisition von Tamarack hat jedoch bei zahlreichen Kunden von SÜSS MicroTec eine positive Resonanz

erzeugt, so dass wir weiterhin von einer zeitnahen und erfolgreichen Integration der Tamarack-Technologie in unser Produktportfolio ausgehen.

Bei den sonstigen betrieblichen Risiken haben sich – im Vergleich zu den Erläuterungen im Geschäftsbericht 2011 – keine wesentlichen Änderungen der Risiken und Chancen im ersten Halbjahr 2012 ergeben.

Finanzmarktrisiken

Im Bereich der Finanzmarktrisiken sind im SÜSS MicroTec-Konzern Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktpreisrisiken angesiedelt. Eine ausführliche Beschreibung dieser Risiken erfolgte im Geschäftsbericht 2011.

Im ersten Halbjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen dieser Risiken und Chancen ergeben.

Gesamtrisiko

Im Konzern wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Der Fortbestand des Unternehmens war unter Substanz- und Liquiditätsgesichtspunkten zu keiner Zeit gefährdet.

Risikomanagement-System

Das im Geschäftsbericht 2011 beschriebene Risikomanagement-System wurde im ersten Halbjahr 2012 unverändert eingesetzt.

NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche berichtspflichtige Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Im ersten Halbjahr 2012 sowie im Geschäftsjahr 2011 ergaben sich keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen, die den Angabepflichten nach IAS 24 unterliegen.

PROGNOSEBERICHT

Das Geschäftsumfeld der SÜSS MicroTec AG wird durch die regionalen wie auch die weltweiten konjunkturellen Bedingungen sowie Branchenentwicklungen beeinflusst. In dem nachfolgenden Prognosebericht gehen wir kurz erläuternd auf die exogenen und endogenen Faktoren ein, die wir ebenso wie führende Markt- und Branchenbeobachter als maßgeblich für die Entwicklung des Unternehmens ansehen.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der europäischen Schuldenkrise zum Trotz begann das Wirtschaftsjahr 2012 positiv und hat an den Weltbörsen zu Kursgewinnen geführt. Die strukturellen Probleme in Europa und einigen anderen Ländern weltweit sind jedoch weiterhin ungelöst. Somit ist die makroökonomische Unsicherheit nach wie vor ein bestimmender Faktor in der Wirtschaft. Laut einer Konjunkturprognose des ifo Instituts München hat sich das Geschäftsklima in den Monaten Mai und Juni deutlich eingetrübt. Auch die Weltbank hat in ihrem „Global Economic Prospect“ aus Juni 2012 eine deutliche Verstärkung der Verunsicherung an den Märkten verzeichnet. So erwartet die Weltbank für 2012 eine Zunahme der globalen Produktion um 2,5 % nach 2,7 % in 2011, das ifo Institut geht dagegen derzeit von einem globalen Wachstum von 3,2 % aus. Für die

Eurozone rechnet man laut Herbstgutachten der deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute Ende 2011 noch mit einem Wachstum von 1,1%. Heute erwarten sowohl Weltbank als auch ifo Institut einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in der Eurozone um -0,5 bzw. -0,3%. Es wird jedoch immer wieder betont, dass die Prognoseunsicherheit derzeit sehr hoch ist. Die Konjunktur hängt heute erheblich stärker als üblich von politischen Entscheidungen in den einzelnen Ländern und auf EU-Ebene ab. Die Anpassungen der Prognosen seit Ende 2011 zeigen dennoch deutlich den verschlechterten globalen Ausblick.

Die Wirtschaft in Deutschland soll in 2012 um rund 0,7% wachsen und in 2013 wieder etwas stärker, nämlich um 1,3%. Das ifo Institut erwartet eine konjunkturelle Schwächephase in den Sommermonaten, welche sich bereits in dem eingetrübten Geschäftsklimaindex aus Mai und Juni 2012 andeutet. Grund für die verschlechterten Aussichten sei im Wesentlichen die anhaltende politische und wirtschaftliche Unsicherheit über den Fortgang der europäischen Schuldenkrise.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Halbleiterindustrie

Bereits in der zweiten Jahreshälfte 2011 haben die verschlechterten makroökonomischen Rahmenbedingungen Auswirkungen auf die Auftragseingänge in der Halbleiterindustrie gezeigt. Das Marktforschungsinstitut Gartner schätzte Ende 2011 das weltweite Wachstum der Halbleiterindustrie in 2012 auf 2,2%. Im März 2012 hat Gartner die Schätzungen angehoben und geht nunmehr von einem Wachstum von rund 4% für das laufende Geschäftsjahr aus, dies entspricht einem Gesamtmarktvolumen von 316 Milliarden US Dollar. Der Halbleiterumsatz mit

der Computerindustrie wird voraussichtlich um 4,7% wachsen und der Umsatz mit Halbleiterbauelementen für Mobiltelefone sogar um 6,7%. Gartner geht im Wesentlichen von einem Anstieg ab dem zweiten Halbjahr 2012 aus.

Halbleiter-Equipment-Industrie

Laut dem Marktforschungsinstitut Gartner verzeichnete die Halbleiter-Equipment-Industrie in 2011 ein Marktwachstum von rund 13%. Für 2012 wurde die Schätzung im Juni 2012 angehoben und man geht nunmehr von einem Rückgang um rund 13% bei Halbleiter-Equipment Herstellern aus, Anfang 2012 war man noch von einem Rückgang von fast 20% ausgegangen. Insbesondere der erhöhte Absatz von komplexen mobilen Endgeräten hat die Nachfrage nach neuem Equipment mehr als ursprünglich erwartet getrieben. Für das Jahr 2013 ist Gartner wieder deutlich optimistischer und erwartet eine Steigerung um rund 7% gegenüber Vorjahr.

Für den Spezialbereich Verpackung und Montage erwartet Gartner für 2012 einen leichten Rückgang der Umsätze um rund 5%. Für 2013 wird dagegen ein erneut kräftiges Wachstum von mehr als 34% erwartet.

Erwartete Entwicklung in den Hauptmärkten

Der Markt für Mikrosystemtechnik (MEMS) wird laut Schätzungen von Yole Développement auch zukünftig stark wachsen. So wird in den kommenden Jahren ein Stückzahlenwachstum von jährlich durchschnittlich rund 20% erwartet. Dieses Volumenwachstum übersetzt sich in ein MEMS-Marktwachstum von rund 13% jährlich. Bis 2017 soll der Gesamtmarkt eine Größe von rund 17 Milliarden US Dollar erreicht haben. Den größten Anteil an diesem Markt werden

Bewegungssensoren und die Mikrofluidik haben. Darüber hinaus wird der Markt für neue MEMS Anwendungen und die Kombinationen von verschiedenen Sensoren, wie beispielsweise Feuchtigkeitsmessung, Drucksensorik oder Energiemanagement, an Bedeutung gewinnen.

Bei der Interpretation der Marktzahlen ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Equipment-Markt in diesem Bereich weniger schnell wächst, als der MEMS-Markt selbst, da durch die gesteigerte Produktivität der Fertigungssysteme eine stets höhere Anzahl an MEMS-Bauteilen pro Maschine gefertigt werden kann.

Für das Wafer Level Packaging (Advanced Packaging) prognostizieren die Forscher von Yole Développement für den Zeitraum von 2010 bis 2016 eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von rund 12%. Dies ist jedoch eine Verringerung gegenüber der Schätzung aus 2010, in welcher noch ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 22% erwartet wurde.

Bei der 3D Integration sehen die erwarteten Wachstumsraten deutlich größer aus. Laut einer Studie des Marktforschungsinstituts Yole Développement (Stand 2011) soll der Equipment Markt für temporäres Wafer Bonden bis 2016 ein Volumen von rund 300 Mio. USD erreichen, der Equipment Markt für permanentes Bonden soll im gleichen Zeitraum auf ein Volumen von mehr als 500 Mio. USD anwachsen. Ein großer Teil dieses Wachstums wird durch die 3D Integration getrieben werden.

SÜSS MicroTec konzentriert sich im Markt für Verbindungshalbleiter auf das Wachstumssegment LEDs (Leuchtdioden) und adressiert mit seinen Produktlösungen insbesondere Hersteller von höherwertigen

Leuchtdioden, sogenannten High-Brightness (HB)- und Ultra-High-Brightness (UHB)-LEDs. SÜSS MicroTec beteiligt sich aktiv an den neuesten Technologiegenerationen, die insbesondere Dünnwaferhandling erfordern.

Nach einem insgesamt schwierigen Jahr 2011 zeigte der LED Markt in der ersten Jahreshälfte 2012 eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau. Die aufgebauten Überkapazitäten werden langsam, aber beständig, abgebaut und das Marktforschungsinstitut Yole Développement geht ab 2013 wieder von steigenden Umsätzen und somit einem erneuten Investitionszyklus in der LED Branche aus. Diese Entwicklung wird getrieben vom Trend zur generellen Beleuchtung mittels High und Ultra High Brightness LEDs. Damit sich diese Technologie in der breiten Masse durchsetzt, müssen die Kosten per Lumen weiter gesenkt werden.

Endogene Indikatoren

Neben dem Zustand der Märkte ist für unseren Erfolg auch das Innovationspotenzial unseres Unternehmens entscheidend. Im ersten Halbjahr 2012 haben wir unsere Aktivitäten in dieser Hinsicht konsequent weiter geführt. Wir haben mit der XBC300 Gen2 eine neue Geräteplattform für 3D Prozesse in der Volumenproduktion in den Markt eingeführt. Diese neueste Generation von Bonding Equipment kann für das permanente Bonden von Wafern oder für das Debonden und Reinigen von 200 mm und 300 mm Wafern konfiguriert werden. Der Einsatzbereich der XBC300 Gen2 umfasst die Produktion wie auch die Prozessentwicklung. Darüber hinaus wurde im März 2012 mit der RCD8 eine neue manuelle Geräteplattform zum Belackern und Entwickeln von Substraten in den Markt eingeführt. Eine hohe Flexibilität in den Anwendungsbereichen bei gleichzeitig niedrigen Investitionskosten zeichnet die neue Plattform aus.

Auf der Produkt- und Technologieseite haben wir uns mit der Akquisition der Tamarack Scientific, Corona, USA, verstärkt. Tamarack entwickelt, produziert und vertreibt UV-Projektionsbelichtungsgeräte sowie Laserbasierte Mikrostrukturierungssysteme. Schwerpunktmärkte sind Advanced Packaging, 3D Integration, MEMS und LED. Mit der Akquisition von Tamarack verfolgt SÜSS MicroTec eine Konsolidierungsstrategie im Halbleiter Backend und ergänzt die vorhandene Lithografiekompetenz um die Projektionsbelichtung, die komplementär zur bestehenden Belichtungskompetenz ist.

Auch in 2012 sind wir verschiedene Kooperationen eingegangen, beispielhaft seien hier die Zusammenarbeit mit der GenSys und Dow Corning genannt.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns

Die Verunsicherung bei den Verbrauchern hat seit der zweiten Jahreshälfte 2011 zu einer deutlichen Eintrübung der Konjunkturaussichten geführt. Darüber hinaus haben die politischen Akteure bis heute keine praktikable Lösung für die Schuldenproblematik in Europa präsentiert. Abgesehen von den makroökonomischen Gegebenheiten sehen wir jedoch, dass die Trends, die das Geschäft von SÜSS MicroTec treiben, weiterhin intakt sind.

Aufgrund des starken Auftragseingangs in der ersten Jahreshälfte erhöht SÜSS MicroTec seine ursprüngliche Umsatzprognose von mehr als 155 Mio. € für das Gesamtjahr 2012 und geht nunmehr davon aus, einen Umsatz in Höhe von 160 bis 170 Mio. € erwirtschaften zu können. Darüber hinaus wurde mit Veröffentlichung der Halbjahreszahlen die Guidance für das Gesamtjahresergebnis präzisiert. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, im laufenden Geschäftsjahr ein EBIT zwischen 5 Mio. € und 10 Mio. €

erwirtschaften zu können. Diese aktualisierte EBIT-Erwartung reflektiert die zusätzliche Belastung durch die Akquisition von Tamarack Scientific in Höhe von rund 2,5 Mio. €. Bitte beachten Sie, dass davon rund 0,6 Mio. € auf die Kaufpreisallokation entfallen. Darüber hinaus ist man bisher davon ausgegangen, im Geschäftsjahr 2012 einen Freien Cash Flow im mittleren einstelligen Millionenbereich erwirtschaften zu können. Aufgrund des strategischen Aufbaus von Working Capital wird der Freie Cash Flow aus heutiger Sicht einen niedrigen einstelligen Millionenbetrag im laufenden Geschäftsjahr erreichen.

Für das dritte Quartal 2012 ist SÜSS MicroTec erneut zuversichtlich und erwartet einen Auftragseingang in Höhe von 30 bis 40 Mio. €.

Vorausschauende Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf zukünftige Entwicklungen des SÜSS MicroTec-Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zu Grunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, 6. August 2012

Der Vorstand



Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender



Michael Knopp
Finanzvorstand

Konzern-Zwischenabschluss (IFRS)

der SÜSS MicroTec AG

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

in T€	Q2 2012	Q2 2011	01.01.2012– 30.06.2012	01.01.2011– 30.06.2011
Umsatzerlöse	36.304	52.638	67.512	84.662
Umsatzkosten	-22.673	-32.487	-42.596	-50.777
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.631	20.151	24.916	33.885
Vertriebskosten	-5.103	-4.373	-9.555	-9.066
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.977	-3.277	-4.366	-5.572
Verwaltungskosten	-4.506	-4.137	-8.495	-8.310
Sonstige betriebliche Erträge	951	996	1.680	2.292
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.413	-1.246	-2.639	-2.654
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT)				
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	3.340	9.787	4.812	13.719
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-1.757	-1.673	-3.271	-3.144
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.583	8.114	1.541	10.575
Finanzerträge	245	260	465	1.309
Finanzaufwendungen	-138	-306	-361	-620
Finanzergebnis	107	-46	104	689
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	1.690	8.068	1.645	11.264
Ertragsteuern	-1.090	-2.184	-1.290	-2.938
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	600	5.884	355	8.326
Gewinn / Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	0	0	1.507	-21
Gewinn	600	5.884	1.862	8.305
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	596	5.861	1.832	8.216
Davon Minderheitsanteile	4	23	30	89
Ergebnis je Aktie (unverwässert)				
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	0,03	0,31	0,02	0,44
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	0,00	0,00	0,08	0,00
Ergebnis je Aktie (verwässert)				
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	0,03	0,31	0,02	0,44
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	0,00	0,00	0,08	0,00

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

in T€	01.01.2012–30.06.2012	01.01.2011–30.06.2011
Periodenergebnis	1.862	8.305
Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	94	-43
Fremdwährungsanpassung	1.183	-1.023
Absicherung künftiger Zahlungsströme	-105	60
Latente Steuern	-29	-6
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	1.143	-1.012
Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen	3.005	7.293
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	2.966	7.183
Davon Minderheitsanteile	39	110

KONZERNBILANZ (IFRS)

AKTIVA in T€	30.06.2012	31.12.2011
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	45.344	37.691
Immaterielle Vermögenswerte	9.959	8.568
Geschäfts- oder Firmenwert	17.642	13.599
Sachanlagen	11.948	9.462
Steuererstattungsansprüche	87	87
Sonstige Vermögenswerte	801	592
Latente Steueransprüche	4.907	5.383
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	157.143	150.055
Vorräte	94.782	71.632
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.165	17.790
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	768	756
Wertpapiere	30.299	19.362
Steuererstattungsansprüche	1.519	686
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.600	37.036
Sonstige Vermögenswerte	3.010	2.793
BILANZSUMME	202.487	187.746

PASSIVA in T€	30.06.2012	31.12.2011
EIGENKAPITAL	122.290	120.393
Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	122.290	119.704
Gezeichnetes Kapital	19.115	19.101
Rücklagen	103.054	101.616
Kumuliertes übriges Eigenkapital	121	-1.013
Minderheitsanteile	0	689
LANGFRISTIGE SCHULDEN	15.484	10.500
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.959	2.872
Rückstellungen	358	348
Finanzschulden	4.002	4.279
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.845	244
Latente Steuerschulden	4.320	2.757
KURZFRISTIGE SCHULDEN	64.713	56.853
Rückstellungen	3.257	3.322
Steuerschulden	862	5.734
Finanzschulden	9.755	10.131
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.199	5.995
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.914	7.582
Sonstige Verbindlichkeiten	35.726	24.089
BILANZSUMME	202.487	187.746

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in T€	01.01.2012 – 30.06.2012	01.01.2011 – 30.06.2011
Gewinn (nach Steuern)	1.862	8.305
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2.285	2.022
Abschreibungen auf Sachanlagen	986	1.122
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	118
Ergebnis aus dem Abgang der Cascade-Aktien	0	-833
Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen	2.634	-555
Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen	129	121
Zahlungsunwirksamer Personalaufwand aus Aktienoptionsplänen	0	47
Zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	-9
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	212	506
Nebenkosten aus dem Erwerb Tamarack	242	0
Gewinn aus nachträglicher Kaufpreiszahlung für den Bereich Test	-1.507	0
Veränderung des Vorratsvermögens	-16.656	-14.951
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.289	94
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-959	-1.943
Veränderung der Pensionsrückstellungen	87	-93
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	154
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	405	3.973
Veränderung der latenten Steuern	453	1.945
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-4.531	23

in T€	01.01.2012 – 30.06.2012	01.01.2011 – 30.06.2011
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.978	-1.962
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-549	-515
Auszahlungen für den Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-14.875	-24.948
Einzahlungen aus Einlösung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	4.031	2.099
Einzahlungen aus dem Verkauf der Cascade-Aktien	0	3.333
Einzahlungen aus nachträglicher Kaufpreiszahlung für den Bereich Test	1.507	0
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an der SMO	-1.126	0
Auszahlungen für den Erwerb Tamarack	-5.426	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-18.416	-21.993
Tilgung von Bankdarlehen	-180	-180
Veränderung von Kontokorrentverbindlichkeiten	-196	419
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-277	-665
Einzahlungen aus der Ausübung von Bezugsrechten	18	437
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-635	11
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	146	-216
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-23.436	-22.175
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang	37.036	36.525
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	13.600	14.350
Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthält:		
Zinszahlungen während der Periode	114	199
Zinseinnahmen während der Periode	555	392
Steuerzahlungen während der Periode	7.010	1.271
Steuererstattungen während der Periode	0	0

KONZERNEIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	
Stand 01.01.2011	18.721	98.225	433	
Ausübung von Aktienoptionen	336	101		
Zuführung aufgrund Ausgabe von Bezugsrechten		46		
Periodenergebnis				
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen				
Stand 30.06.2011	19.057	98.372	433	
Stand 01.01.2012	19.101	98.384	433	
Ausübung von Aktienoptionen	14	4		
Periodenergebnis				
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen				
Erwerb von Minderheitenanteilen SMO		-398		
Stand 30.06.2012	19.115	97.990	433	

	Bilanzgewinn /-verlust	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	Minderheitsanteile	Eigenkapital
	-10.714	-659	106.006	398	106.404
			437		437
			46		46
	8.216		8.216	89	8.305
		-1.033	-1.033	21	-1.012
	-2.498	-1.692	113.672	508	114.180
	2.799	-1.013	119.704	689	120.393
			18		18
	1.832		1.832	30	1.862
		1.134	1.134	9	1.143
			-398	-728	-1.126
	4.631	121	122.290	0	122.290

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

	Lithografie		Substrat Bonder		Fotomaschinen Equipment	
in T€	6M / 2012	6M / 2011	6M / 2012	6M / 2011	6M / 2012	6M / 2011
Außenumsatz	49.246	52.462	8.834	7.713	7.398	20.730
Innenumsatz	0	0	0	0	0	0
Gesamter Umsatz	49.246	52.462	8.834	7.713	7.398	20.730
Segmentergebnis (EBIT)	10.168	13.119	-6.071	-4.968	-1.263	4.307
Ergebnis vor Steuern	10.162	13.071	-6.071	-4.970	-1.264	4.305
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-) / Erträge	-538	-409	-1.590	-1.242	-392	-149
Segmentvermögen	86.459	68.951	35.565	31.706	15.200	16.094
davon Geschäfts- oder Firmenwert	17.642	13.599	0	0	0	0
Nicht zugeordnetes Konzernvermögen						
Konzernaktiva						
Segmentverschulden	-35.247	-29.391	-6.129	-8.147	-6.847	-6.981
Nicht zugeordnete Konzernschulden						
Konzernschulden						
Abschreibungen	1.050	750	1.091	972	306	312
davon planmäßig	1.050	750	1.091	972	306	312
davon außerplanmäßig	0	0	0	0	0	0
Investitionen	5.442	934	132	781	31	203
Mitarbeiter zum 30.06.	411	330	132	134	105	108

Segmentinformationen nach Regionen

	Umsatzerlöse (fortgeführte Aktivitäten)		Investitionen		Vermögen	
in T€	6M / 2012	6M / 2011	6M / 2012	6M / 2011	6M / 2012	6M / 2011
Europa	17.761	18.787	2.064	1.410	104.235	110.737
Nordamerika	14.246	14.736	5.018	703	22.280	10.166
Japan	9.148	7.604	0	1	2.774	3.594
Sonstiges Asien	26.357	43.535	20	58	1.759	3.482
Konsolidierungseffekte	0	0	0	0	16.448	-803
Gesamt	67.512	84.662	7.102	2.172	147.496	127.176

	Sonstige		Fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten (Test Business)		Konsolidierungseffekte		Summe	
	6M / 2012	6M / 2011	6M / 2012	6M / 2011	6M / 2012	6M / 2011	6M / 2012	6M / 2011	6M / 2012	6M / 2011
	2.034	3.757	67.512	84.662	0	70	-	-	67.512	84.732
	4.172	3.600	4.172	3.600	0	0	-4.172	-3.600	0	0
	6.206	7.357	71.684	88.262	0	70	-4.172	-3.600	67.512	84.732
	-1.293	-1.883	1.541	10.575	1.507	-21	-	-	3.048	10.554
	-1.182	-1.142	1.645	11.264	1.507	-21	-	-	3.152	11.243
	5	-75	-2.515	-1.875	0	0	-	-	-2.515	-1.875
	10.272	10.425	147.496	127.176	0	0	-	-	147.496	127.176
	0	0	17.642	13.599	0	0	-	-	17.642	13.599
									54.991	64.544
									202.487	191.720
	-2.682	-1.648	-50.905	-46.167	0	0	-	-	-50.905	-46.167
									-29.292	-31.373
									-80.197	-77.540
	824	1.110	3.271	3.144	0	0	-	-	3.271	3.144
	824	1.110	3.271	3.144	0	0	-	-	3.271	3.144
	0	0	0	0	0	0	-	-	0	0
	1.497	559	7.102	2.477	0	0	-	-	7.102	2.477
	41	60	689	632	0	0	-	-	689	632

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

zum Zwischenbericht der SÜSS MicroTec AG zum 30. Juni 2012



1. ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2011 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRSs) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet, wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011.

Alle zum 30. Juni 2012 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2011 verwiesen.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der SÜSS MicroTec AG und aller wesentlichen Gesellschaften, bei denen nach dem Control-Prinzip unabhängig von der Beteiligungshöhe die Beherrschungsmöglichkeit besteht, einbezogen.

Mit Kaufvertrag vom 29. März 2012 hat der SÜSS MicroTec Konzern 100 % der Anteile an der Tamarack Scientific Co., Inc. (Corona / USA) erworben. Der Kaufpreis besteht aus einem fixen Betrag in Höhe von 9,34 Mio. USD sowie einer variablen Komponente, deren Höhe von der Umsatzentwicklung der nächsten drei Geschäftsjahre abhängt. Zum 30. Juni 2012 wurden für den potentiellen Earn-Out Rückstellungen gebildet. Anhand der vorliegenden Unternehmensplanungen für Tamarack wurde die Höhe der gesamten Earn-Out-Verpflichtung auf rund 6,8 Mio. USD geschätzt. Im zweiten Quartal 2012 wurde eine vorläufige Purchase Price Allocation durchgeführt, die zur Aufdeckung von stillen Reserven in Höhe von 5,2 Mio. USD führte. Gleichzeitig wurden passive latente Steuern in Höhe von 2,1 Mio. USD angesetzt. Die Kaufpreisaufteilung ergab insgesamt einen vorläufigen Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 5,1 Mio. USD, dessen Werthaltigkeit zukünftig im Rahmen eines jährlich sowie bei Vorliegen besonderer Ereignisse durchzuführenden Impairmenttests überprüft wird. Der im Rahmen der Akquisition aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert wird dem Segment Lithografie zugeordnet. Anschaffungsnebenkosten in Höhe von derzeit 263 T€ wurden direkt im Aufwand erfasst.

Mit Kaufvertrag vom 14. Mai 2012 hat die SÜSS MicroTec AG 15 % der Anteile an der SÜSS MicroOptics S.A., Neuchâtel (Schweiz) erworben und damit ihre Beteiligung von 85 % auf 100 % aufgestockt. Der Kaufpreis betrug 1,35 Mio. CHF und wurde im Mai 2012 ausbezahlt.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 ergaben sich keine weiteren Veränderungen im Konsolidierungskreis.

3. BERICHTSPFLICHTIGE SACHVERHALTE

3.1 Neue Kreditverträge

Der SÜSS MicroTec Konzern verfügt über diverse Kreditlinien bei nationalen und internationalen Bankinstituten und Versicherungen. Die von dem bisherigen Bankenkonsortium unter Führung der BayernLB bereitgestellte Kredit- und Avallinie in Höhe von 8 Mio. € lief bis zum 31. März 2012. Daneben stellte die DZ Bank AG eine Kredit- und Avallinie in Höhe von 2 Mio. €, die ebenfalls eine Laufzeit bis zum 31. März 2012 aufwies.

Mit Auslaufen der bisherigen Kreditverträge wurde das Bankenkonsortium erweitert und umfasst ab dem 1. April 2012 neben der BayernLB als Konsortialführer und der Deutschen Bank nun auch die DZ Bank AG. Die SÜSS MicroTec AG und die SUSS MicroTec Lithography GmbH haben mit dem neuen Bankenkonsortium im März 2012 neue Kreditverträge abgeschlossen. Mit den neuen Kreditverträgen wurden Kredit- und Avallinien von insgesamt 7,5 Mio. € vereinbart. Die neuen Kreditlinien haben eine Laufzeit bis zum 31. März 2013 und wurden ohne Covenants gestellt. Sie dienen in erster Linie der Unterlegung von Anzahlungsbürgschaften.

3.2 Erwerb der Tamarack Scientific Co. Inc.

Mit Kaufvertrag vom 29. März 2012 hat die SUSS MicroTec Inc. (Sunnyvale / USA) 100% der Anteile an der Tamarack Scientific Co. Inc. mit Sitz in Corona / USA erworben.

Der Erwerb der Anteile und Vermögenswerte bzw. Schulden wird im Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG nach den International Financial Reporting Standards als Unternehmenszusammenschluss gemäß IAS 27 (rev. 2008) und IFRS 3 (rev. 2008) abgebildet. In diesem Zusammenhang sind die erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden (mit einzelnen Ausnahmen) zu ihrem beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt anzusetzen (IFRS 3.18). Hierbei sind – nach den Vorschriften des IFRS 3 in Verbindung mit IAS 38 – nicht nur bilanzierte Vermögenswerte zu berücksichtigen, sondern auch bislang nicht angesetzte immaterielle Vermögenswerte.

Vor diesem Hintergrund wurde für die erworbenen Vermögenswerte und Schulden eine vorläufige Purchase Price Allocation durchgeführt. Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden im Erstkonsolidierungszeitpunkt, dem 31. März 2012, wie folgt angesetzt:

in Mio. USD	Buchwert nach IFRS	Bei Erwerb angesetzt
Immaterielle Vermögenswerte	1,2	4,2
Sachanlagen	1,7	1,9
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0,3	0,3
Kurzfristige Vermögenswerte	12,8	14,8
Summe Vermögenswerte	16,0	21,2
Langfristige Schulden	0,0	2,1
Kurzfristige Schulden	9,2	9,2
Summe Schulden	9,2	11,3
Nettovermögen	6,8	9,9
Anschaffungskosten		9,3
Rückstellungen für Earn-Out		5,7
Goodwill		5,1

Im Erstkonsolidierungszeitpunkt wurden bisher nicht angesetzte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von rund 3,0 Mio. USD aktiviert, die zum größten Teil die erworbene Technologie betreffen. Die Bewertung der Technologie basiert auf einer Planung für die Jahre 2012 bis 2020 und den daraus resultierenden Zahlungsströmen. Darüber hinaus wurden stille Reserven in den Sachanlagen in Höhe von 0,2 Mio. USD aufgedeckt. In den kurzfristigen Vermögenswerten wurden stille Reserven in Höhe von rund 2,0 Mio. USD angesetzt, die Maschinen und unfertige Erzeugnisse des Vorratsvermögens betreffen.

Unter den langfristigen Schulden wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung passive latente Steuern in Höhe von 2,1 Mio. USD angesetzt. Für die Berechnung ist der Steuersatz der Tamarack Scientific Co., Inc. (Corona / USA) relevant, der rund 40 % beträgt.

Neben dem fixen Kaufpreis von rund 9,34 Mio. USD ist eine variable Kaufpreiskomponente vereinbart, die von der Umsatz- und Margenentwicklung der kommenden drei Jahre abhängt. Die Höhe der voraussichtlichen Earn-Out-Verpflichtung wurde anhand der vorliegenden Unternehmensplanungen auf rund 6,8 Mio. USD geschätzt. Zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wurden entsprechende (langfristige) Rückstellungen in Höhe von 5,7 Mio. USD passiviert.

Der Geschäfts- oder Firmenwert, der sich auf rund 5,1 Mio. USD beläuft, wird dem Segment Lithografie zugeordnet. Die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts wird zukünftig im Rahmen eines jährlich sowie bei Vorliegen besonderer Ereignisse durchzuführenden Impairmenttests überprüft werden.

Die im Rahmen der Purchase Price Allocation ermittelten Werte sind als vorläufige Werte zu betrachten. Die Purchase Price Allocation wird spätestens zum 31. Dezember 2012 abgeschlossen werden.

Anschaffungsnebenkosten in Höhe von derzeit 263 T€ wurden als Aufwand erfasst.

In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind die Erträge und Aufwendungen der Tamarack Scientific Co., Inc. der Monate April bis Juni 2012 eingeflossen. In diesem Zeitraum trug die Tamarack Scientific Co., Inc. mit Umsätzen von 0,3 Mio. USD und einem Ergebnis von -0,8 Mio. USD zum Konzernergebnis nach Steuern bei. Hätte der SÜSS MicroTec Konzern die Tamarack bereits zum Beginn der Berichtsperiode erworben, betrügen die Konzernumsätze 70,7 Mio. € und das Konzernergebnis nach Steuern -2,6 Mio. € (fortgeführte Aktivitäten). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Tamarack Scientific Inc. im Zeitpunkt der Übernahme mehrere Sondereffekte aufwandswirksam zu erfassen hatte. So mussten aktive latente Steuern in Höhe von 1,8 Mio. USD ausgebucht werden.

3.3 Aufstockung der Mehrheitsbeteiligung an der SÜSS MicroOptics, S.A.

Mit Kaufvertrag vom 14. Mai 2012 hat die SÜSS MicroTec AG 15 % der Anteile an der SÜSS MicroOptics S.A., Neuchâtel (Schweiz) erworben und damit ihre Beteiligung von bisher 85 % auf 100 % aufgestockt. Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile beträgt 1,35 Mio. CHF und wurde im Mai 2012 an die Verkäufer ausbezahlt.

Im Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG wurde der Kauf der Anteile gemäß IAS 27 als Eigenkapitaltransaktion abgebildet. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem gezahlten Kaufpreis und dem niedrigeren Buchwert der erworbenen Minderheiten betrug rund 0,4 Mio. € und wurde mit der Konzernkapitalrücklage verrechnet.

3.4 Sonstige berichtspflichtige Sachverhalte

Die in der Bilanz ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere beinhalten – wie auch im Vorjahr – Unternehmens- und Staatsanleihen sowie Commercial Papers mit einer Laufzeit bis zu 6 Monaten. Die Bewertung der Wertpapiere erfolgt zu Marktpreisen. Etwaige Marktpreisschwankungen werden erfolgsneutral im kumulierten übrigen Eigenkapital abgebildet.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf des Bereichs Test Systeme im Januar 2010 wurden Teile des vereinbarten Kaufpreises auf Treuhandkonten eingestellt, deren Auszahlung von bestimmten Bedingungen abhing. Zum 31. Dezember 2011 wiesen diese Treuhandkonten einen verbleibenden Betrag von 1,5 Mio. € aus. Im Januar 2012 galten die Bedingungen als erfüllt. Im Februar 2012 wurde daher der Gesamtbetrag von 1,5 Mio. € an die SÜSS MicroTec AG ausbezahlt und ergebniswirksam vereinnahmt. Der Ertrag wird zum 30. Juni 2012 als „Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ ausgewiesen.

Weitere Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben und aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind, haben sich in der Zwischenberichtsperiode nicht ereignet.

4. ÄNDERUNG DER DARSTELLUNG

Die Darstellung des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2012 erfolgt analog der Darstellung zum 31. Dezember 2011. Änderungen in der Darstellung haben sich nicht ergeben.

5. ÄNDERUNG VON SCHÄTZUNGEN

Soweit im Rahmen der Zwischenberichterstattungen Schätzungen vorgenommen wurden, bleiben diese grundsätzlich in der Methodik innerhalb des Geschäftsjahres und im Geschäftsjahresvergleich unverändert.

Abweichend von der Vorgehensweise zum Jahresende wird der Ertragsteueraufwand in jeder Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Die SÜSS MicroTec AG geht derzeit von einem jährlichen Ertragsteuersatz aus, der vom erwarteten Steuersatz von rund 28% abweichen wird. Dies liegt im Wesentlichen darin begründet, dass anfallende Verluste von Auslandstöchtern nicht aktiviert werden können.

Darüber hinaus gibt es keine berichtspflichtigen Änderungen mit einer wesentlichen Auswirkung auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode.

6. SCHULDVERSCHREIBUNGEN ODER EIGENKAPITALTITEL

Im Zusammenhang mit der Ausübung von 14.510 Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2008 wurden bis zum 30. Juni 2012 insgesamt 14.510 neue Aktien ausgegeben. Weitere Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen wurden nicht getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

7. GEZAHLTE DIVIDENDEN

In der Berichtsperiode wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

8. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

9. EVENTUALSCHULDEN UND EVENTUALFORDERUNGEN

Eventualforderungen bestehen nicht. Bei den Eventualschulden sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2011 erfolgt.

10. ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem der auf die Aktien entfallende Periodenüberschuss (nach Fremdanteilen) durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird.

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist der den Aktionären (nach Fremdanteilen) zurechenbare Periodengewinn sowie der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien anzupassen.

Die folgende Tabelle zeigt die Ermittlung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie:

in T€	6M / 2012	6M / 2011
Gewinn / Verlust aus fortgeführten Aktivitäten	355	8.326
Abzüglich: Minderheitsanteile	-30	-89
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten, der auf Aktionäre der SÜSS MicroTec AG entfällt	325	8.237
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (Stück)	19.101.749	18.735.982
Effekt aus der (potenziellen) Ausübung von Aktienoptionen (Stück)	0	58.260
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	19.101.749	18.794.242
Ergebnis je Aktie in EUR aus fortgeführten Aktivitäten		
– unverwässert –	0,02	0,44
Ergebnis je Aktie in EUR aus fortgeführten Aktivitäten		
– verwässert –	0,02	0,44

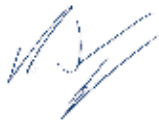
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Garching, 6. August 2012

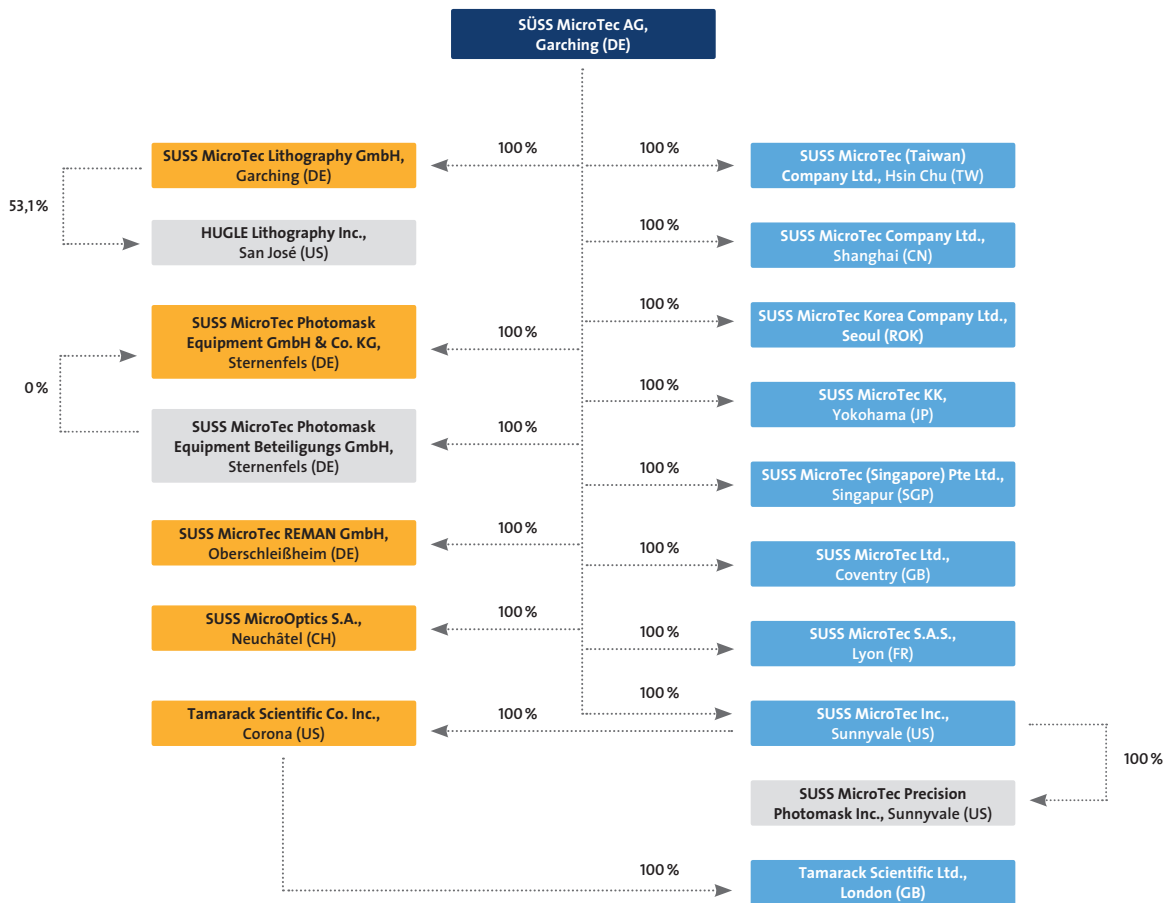


Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender



Michael Knopp
Finanzvorstand

Rechtliche Struktur des Konzerns



- Muttergesellschaft
- Produktion
- Vertrieb
- Sonstige / Nonoperating

Finanzkalender 2012



Commerzbank TMT Conference	29. August
Deutsche Bank Technologie Konferenz, Las Vegas	11. September.
UBS Best of Germany Konferenz, New York	12. / 13. September
UniCredit / Kepler Investment Conference, München	25. / 26. September
Baader Investment Conference, München	27. September
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt / Main	12.–14. November
Neunmonatsbericht 2012	8. November

Impressum & Kontakt



KONTAKT

SÜSS MicroTec AG
Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Telefon: +49 (0)89-32007-0
E-Mail: info@suss.com

Investor Relations
Telefon: +49 (0)89-32007-161
E-Mail: ir@suss.com

IMPRESSUM

Herausgeber
Redaktion

Konzept und Gestaltung
Fotos

SÜSS MicroTec AG
Finance, Julia Natterer
Investor Relations, Franka Schielke
Whitepark GmbH & Co., Hamburg
SÜSS MicroTec AG

Zukunftsorientierte Aussagen: Die Jahresberichte enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec AG. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.

SÜSS MicroTec AG
Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Fon: +49 (0)89-32007-0
E-Mail: info@suss.com

www.suss.com